

# Erfolgsfaktoren und Stolpersteine bei der Umsetzung eines Inverted Classrooms

 Do's	 Dont's
Stellen Sie kurze Videos (max. 15 Min.) und weitere digitale Lernmaterialien zur Verfügung.	Beschränken Sie sich auf die Bereitstellung 90-minütigen Vorlesungsaufzeichnungen.
Achten Sie darauf, alle digitalen Lernmaterialien Lerner-freundlich gestaltet sind.	Schreiben Sie viel Text auf Ihre PPT-Folien und zeichnen Sie Ihren Vortrag als Video auf.
Nutzen Sie Materialien von KollegInnen und/oder freie Bildungsressourcen (OER).	Produzieren Sie alle Lehr-Lernmaterialien selber. Fertigen Sie alles „from scratch“ an.
Erarbeiten Sie ein didaktisches Konzept (z.B. Interaktion, Aktivitäten, Feedback usw.)	Stellen Sie nur den Lernstoff online zur Verfügung, nach dem Motto: Wird schon jmd. lesen.
Modularisieren und strukturieren Sie Online-Selbstlernphasen in kleine, sinnvoll Lernpakete.	Stellen Sie lange umfangreiche Texte und Videos bereit, nach dem Motto: Je mehr desto besser.
Informieren Sie die Lernenden über das Lehrkonzept, Ziele, Anforderungen und den Workload.	Gehen Sie davon aus, dass alle Lernenden eigenverantwortlich ihre Lernprozesse steuern.
Planen Sie Ihre Schritte in der Präsenzlehre (Aktivierung, Interaktion, Reflektion usw.).	Bereiten Sie sich nicht auf die Präsenzlehre vor und schauen Sie was passiert.
Nutzen Sie Methoden, Sozialformen und Technologien, um Dialog und Austausch zu ermöglichen.	Beschränken Sie sich in der Präsenzlehre auf den typischen inputorientierten Frontalunterricht.
Lagern Sie die Vermittlung des Lernstoffes konsequent auf die Online-Selbstlernphase aus.	Wiederholen Sie die Vermittlung des Lernstoffes in der Präsenzsitzung ausführlich.
Konfrontieren Sie die Lernenden mit authentische, komplexe und praxisnahe Real-Life-Problems.	Beschränken Sie die Vermittlung des Lernstoffes auf das Theoretische und Abstrakte Wissen.
Machen Sie klar, dass die Vorbereitung zur Präsenz als selbstverständlich vorausgesetzt wird.	Fragen Sie das Plenum zu Beginn, wer sich mit den bereitgestellten Materialien vorbereitet hat
Identifizieren Sie die Probleme einzelner Lerner. Beraten und unterstützen Sie je nach Bedarf.	Behandeln Sie alle Lernenden gleich. Nutzen Sie die bekannte One-size-fits-all-Lösung.

